

Der letzte Samstag!

Von Netti_2407

Der Letzte Samstag

Teil 1/1

Kommi: Tja alles Meine! Ich weiß auch nicht was über mich gekommen ist, bin wohl grade in einer Depriephase! *seufzt*

Für psychische Schäden übernehme ich keine Verantwortung!

Alle Rechtschreib- und Grammatikfehler könnt ihr behalten. Keine Sorge sind (Bestimmt) genug für alle da!

Blabla "Keks" usw.

Los geht's!!!

Es ist Samstagmittag. Mein Kumpel hat angerufen, ich soll wenn ich die Blumen in seiner Wohnung gießen gehe, die "Blaue Schüssel" mit hoch nehmen.

Er ist die Woche im Urlaub geflogen.

Also nehme ich die "Blaue Schüssel" und die Schlüssel [von meiner und seiner Wohnung] und mache mich auf dem Weg ins Nachbarhaus. Wenn ich mich hier in meiner Straße so umschaue, sehe ich nur diese unpersönlichen Wohnblöcke, grau und öde.

Ich schließe die Haustür auf und mach mich daran die Treppen zu erklimmen, bis zum 5ten muss ich! Nach dem 3ten Treppenabsatz rutscht mir die Schüssel aus der Hand. Ich versuche sie noch aufzufangen, "zu spät"! Als sie zerbrach hat sie ungemein gesplittert, daher stecken mir jetzt ein paar der Splitter in der Hand und im Arm. Eine kurze Welle des Schmerzes hat mich erreicht, aber irgendwie interessiert mich das Nicht.

>Was soll ich tun<

Ich fange an die Splitter aufzuheben, die Reste, die ich nicht mehr mitkriege schiebe ich Richtung Geländer, damit sie durch das Loch Richtung Keller fallen.

Ich gehe runter und bringe das Glas zur Glasmülltonne und ziehe mir da auch gleich den Rest, der mir noch in meinen Arm und Hand steckt, raus.

>Was nun?<

Ich gehe zurück zu meiner Wohnung und setze mich auf die Badewanne im Bad und halte meinen Arm übers Waschbecken. Man muss ja nicht alles vollsauen.

>Soll ich es verbinden?<

Ich schaue mir die Wunden an und beobachte, wie das Blut von meinem Arm in den Abfluss fließt.

>Es hört auf! Es soll nicht aufhören!<

Ich lasse Wasser rüber laufen. Es läuft weiter! Es fasziniert mich total. Dieses Rot zieht mich richtig in seinen Bann.

>Wieso repräsentiert Blut das Leben? Nur weil es unser Leben lang in unseren Adern, Organen usw. fließt und wenn wir sterben, es aufhört? Aber bedeutet es wirklich, dass wir leben oder nur das unser Körper lebt?<

Das Pochen in meinem Arm wird schlimmer, aber eigentlich nervt es mich nur.

>Ob ich jetzt endlich sterbe? Und wenn ja, ist das schlimm? Ich glaube nicht, ich habe den Menschen, die mich lieben oder mögen immer nur wehgetan, nicht physisch sondern eher psychisch. Ich habe schon viele Fehler in meinem eigentlich noch jungen Leben gemacht und vieles ist nicht wieder gut zumachen.<

Es wird langsam kalt hier.

>Was wohl nach dem körperlichen Tod kommt? Komisch, ich hab nie versucht mir die Pulsadern aufzuschneiden. Davor hatte ich zu große Angst, glaube ich! Ob es so was wie Himmel oder Hölle gibt? Wenn so was existiert, komme ich bestimmt in die Hölle! Aber "Hey" sie können mir wenigstens nicht vorwerfen, dass ich mich selbst getötet habe! Aber versucht hab ich es trotzdem! Na ja vielleicht kommt nach dem Tod einfach nix. Das sich die Rest Energie an die Umgebung verteilt! Wer weiß, vielleicht werde ich es gleich erfahren!<

Urgs, irgendwie ist mir voll schwindelig! Und alles dreht sich und fängt an zu verschwimmen!

>Wird wohl an den hohen Blutverlust liegen! Kommt jetzt das Ende?<

Es wird Schwarz!!!

Domo Arigto Gozaimasu fürs Lesen!

Über Kommiss, Kritiken und sogar Morddrohungen würde ich mich freuen!

(Dann weiß ich das den Schund hier jemand gelesen hat!)